

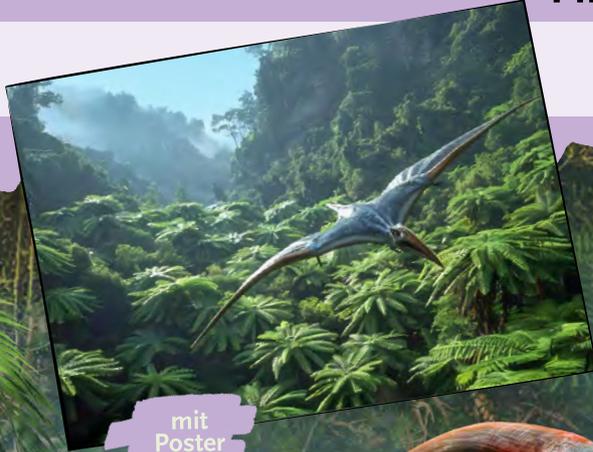
Voll-TREFFER



Super!

Pfiffige Zeitschrift für Kids

Februar 2025



mit
Poster

Den VT gibt
es übrigens
kostenlos!



Dino-Fieber
Seite 4



Dinokexse
Seite 14



Fotostory
Seite 18



DINOS
- vergessene Giganten



Hallo!

Den VT gibt es übrigens kostenlos!

Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Wenn die beiden Dickschädel der *Pachycephalosaurier* aufeinander knallten, hat es ganz schön geschneppert!



DAS STECKT DRIN:

Gehörst du vielleicht auch zu den Dino-Fans? Es gibt viele in deiner Altersgruppe, die sich für diese Tiere begeistern. Und auch, wenn ich schon etwas älter bin ☺, finde ich **Dinosaurier** einfach klasse! Und ich staune über den **großen Schöpfer**, der so etwas ausgedacht und konstruiert hat. **Grund genug, einen ganzen VT damit zu füllen ...**

Wir haben uns mit dem **Autor eines neuen Dino-buchs** unterhalten – schau mal auf Seite 14. Und der **Hammer**: Du kannst mit ein wenig Glück **eins seiner Bücher gewinnen!** **Mach mit!** **Infos dazu findest du auf Seite 19.**

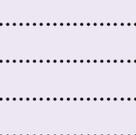
Herzliche Grüße aus der VT-Redaktion sendet dir



Ralf

INFO

Dinosaurier sahen sehr unterschiedlich aus: Manche liefen auf vier, andere auf zwei Beinen. Die meisten waren wohl viel größer als Menschen, manche aber auch kleiner.

Neues aus Mühlhausen: Dino-Fieber		3
Bibelstory: Noch Fragen?		4
Ein Voll-TREFFER für dich!		5
Herr Zierlichs Pinnwand: <i>Tyrannosaurus rex</i>		6
Kunterbunt: Witze		7
Medientipp		7
Poster: Flugsaurier		8
Bibellese Februar 2025		9
So spannend! Fragen an einen, der sich auskennt		14
Ewalds Rezeptidee: Dinokexse		16
Rätsel: Who is who?		17
Spielertipp		17
Fotostory: Denkstel!?		18
Medientipp & Gewinnspiel		19
Freizeiten 2025		19
RUDI Ausgestorben?		20



Ausblick:
Im nächsten VT geht es um Gebet

Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

voll-TREFFER - piffige Zeitschrift für Kids



Herausgeber:
Christliche Jugendpflege e.V.
Hundeseigen 2
27432 Basdahl

Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:
Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
E-Mail: jungschar@akjs.eu

Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:
Christliche Jugendpflege e.V.
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00
BIC GENODEF1OHZ
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!
DANKE für alle Unterstützung.

Redaktionsteam:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan-Philipp Marsch, Jan Piepersberg, Marie Piepersberg, Carina Marsch, Lydia Stolz, Ulrike von der Haar, Achim von der Mühlen, Jolien Wiechel, Torsten Wittenburg, Wilhelm Wittfeld, Jessica Wölflinger

Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Marsch

Satz und Layout:
Rahel Schepers, 50823 Köln

Bildnachweis:
Dinos auf S. 1, 2, 4, 14-15: Adobe Stock in Kooperation mit der Studiengemeinschaft Wort und Wissen; S. 3: Dieter Doberstein; S. 14-15: privat; S. 16 Jolien Wiechel; S. 17: Dino-Silhouetten via Vecteezy; S. 18: Jan-Philipp Marsch und die Jungschar Ennepetal-Milspe; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder privat; alle weiteren Nachweise jeweils am Bild; alle weiteren ohne Nachweis: Ralf Kausemann und Rahel Schepers

Erscheinungsweise:
monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

Abonnementsbedingungen:
Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

Abdruck
nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



Neues aus Mülhausen



Dino-Fieber

„Mama, Mama!“ Atemlos stürzt Sebastian nach der Schule in den Flur. „Finn hat heute in der Schule erzählt, dass auf Netflix jetzt die neue Serie von Jurassic-World raus ist! Darf ich die gucken? Bitte, bitte! Das ist so mega, wie die Dinos da rumlaufen. Die sehen so echt aus.“

Deutlich weniger begeistert als ihr Sohn, schaut seine Mutter ihn an. „Hm, ich weiß nicht ... Ich glaube, da muss ich erstmal mit Papa drüber reden. Bei so Dinosaurier-Geschichten ist so oft die Rede von Evolution und so. Und außerdem mögen wir es eh nicht so gern, wenn ihr Serien guckt. Ihr verliert euch dann so schnell da drin.“

„Oh Mama, nicht dein Ernst! Alle, wirklich alle in der Schule gucken das.“

Sebastians Mama schmunzelt. „Ach, Sebastian, das glaube ich gar nicht. Ich weiß, dass Josiahs Eltern da auch skeptisch sind. Ich rede heute Abend mal mit Papa und dann entscheiden wir.“

Am Abend, als Sebastians Vater noch zu ihm ins Zimmer kommt, um zu beten, macht er ihm einen Vorschlag: „Sebastian, Mama und ich können deine Faszination für Dinosaurier echt gut verstehen! Ich habe in deinem Alter auch alles aufgesaugt, was ich über das Thema gefunden habe. Ich habe deswegen mit einem guten Freund telefoniert, der sich richtig gut mit Dinosauriern auskennt. Der hat sogar schon an Ausgrabungen teilgenommen, bei denen echte Dinofossilien gefunden wurden! Und der hat sich bereit erklärt, am Samstag mit uns in das neue große Naturkundemuseum zu gehen, wo sie eine riesige Abteilung über Dinosaurier haben.“

„Hm“, entgegnet Sebastian etwas skeptisch, „und die Serie?“

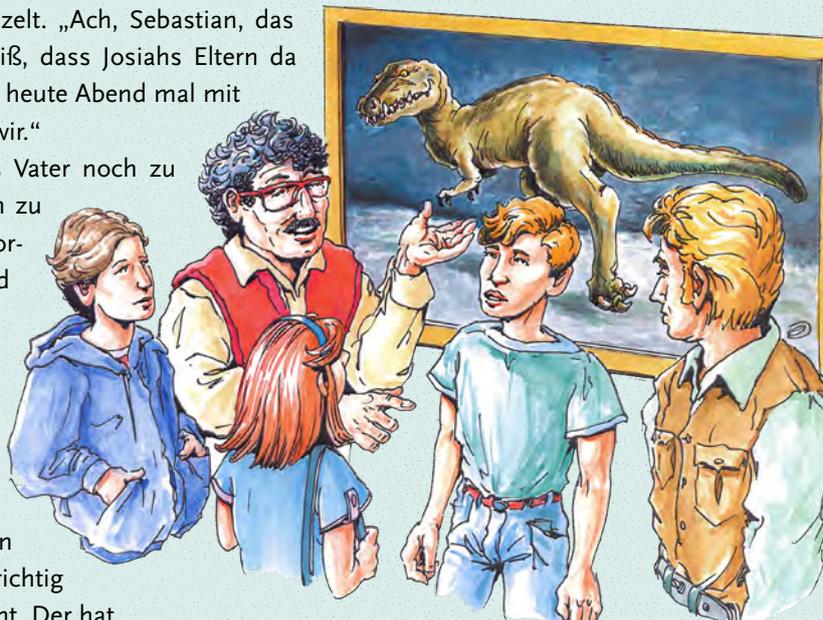
Sein Vater lacht. „Warte erstmal den Besuch ab. Mal gucken, ob du die danach überhaupt noch schauen möchtest.“

vor dem Eingang wartet schon Papas Freund, Dr. Ben Lehnert. Josiah und Sebastian finden, dass er ein bisschen albern aussieht. Er hat ganz wuschelige Haare und eine große Brille. Doch sobald sie ihre Eintrittskarten haben und die Ausstellung betreten, ist nichts mehr albern. Sie tauchen ein in eine spannende Welt mit riesigen Dinosauriern. Ben, wie sie Papas Freund nennen dürfen, weiß wirklich alles über Dinosaurier. Er erklärt ihnen, dass Dinosaurier ausgestorbene Reptilien sind und man über Fossilien einiges über ihr Aussehen und ihre Lebensweise sagen kann. Man hat versteinerte Fußspuren, Knochen und sogar Eier gefunden. Die beiden Jungen kommen aus dem Staunen nicht mehr raus. Plötzlich rennt Sebastian los und bleibt vor einem riesigen Bild stehen. „Leute, kommt schnell! Den hier kenne ich! Das ist mein Lieblingsdino, der

Tyrannosaurus rex! Guckt euch den an! Der war riesig und hatte voll die krassen scharfen Zähnen!“

Die Erwachsenen kommen schmunzelnd näher. „Ja, der T-rex ist einer der bekanntesten Dinos, die es gibt. Er wurde bis zu 13 Meter lang und weil er einen so langen Schwanz hatte, musste er dieses Gewicht mit seinem schweren Schädel ausbalancieren – oder umgedreht. Er war wahrscheinlich ein Raubdinosaurier, das

heißt, er jagte und fraß andere Tiere, sogar andere Dinosaurier. Davon geht man aus, weil man einen seiner Zähne in der verheilten Wunde eines anderen Dinos gefunden hat. Auch die Ausrichtung seiner Augen nach vorn und dass man herausgefunden hat, dass er in Familienverbänden lebte, spricht dafür, dass er aktiv jagte.“ Die beiden Jungen hörten staunend zu und konnten ihre Augen kaum von dem riesigen Bild abwenden.



Das Museum

Am nächsten Samstag macht sich Familie Brenner wie versprochen auf den Weg zum Museum. Auch Josiah ist dabei. Draußen

... weiter geht's auf der nächsten Seite!

Fortsetzung der vorherigen Seite:

Doch es gab noch so viele spannende Dinge zu entdecken. Lisa freute sich am meisten über eigentlich ziemlich unscheinbare rundliche Steine! Denn dabei handelte es sich um Fossilien von Dinosaurier-Eiern! Josiah machte ein langes Gesicht. „So klein? Das hab ich mir irgendwie beeindruckender vorgestellt.“

Ben lachte: „Ja, tatsächlich ist kein einziges Dinosaurier-Ei, das bisher gefunden wurde, viel größer. Das liegt daran, dass Dinosaurier wahrscheinlich – genau wie heutige Echsen – ihr ganzes Leben lang wuchsen. So konnte es auch sein, dass sie am Ende so riesig wurden, wie beispielsweise euer Freund, der *Tyrannosaurus rex*. Und wisst ihr was, je länger ich mich mit Dinosauriern beschäftige, umso mehr wird mir klar, wie wenig wir Menschen eigentlich wissen. Schon damals, als Hiob lebte, fragte Gott ihn: *Wo warst du, als ich die Erde gründete? Sage mir es, wenn du so klug bist!* Und genau

das ist der Punkt: Wir Menschen halten uns für den Mittelpunkt von allem, doch je mehr wir erforschen, desto mehr Fragen kommen auf. Dinge, die wir nicht erklären können. Und deswegen ist es wirklich so großartig, dass uns dieser große Gott, der Schöpfer der Welt, kennenlernen möchte. Ihn und seine Größe zu erforschen, das sollte unser wichtigstes Projekt sein. Denn aus lauter Liebe machte Gott sich klein und kam zu seinen Geschöpfen.“

Diese Worte machten die beiden Jungs sehr nachdenklich. Die nächsten Tage kannten sie kein anderes Gesprächsthema als das Naturkundemuseum und alles, was sie da von Ben gehört und gelernt hatten. Und die Serie? An die dachten sie erstmal gar nicht mehr ...

INFO

Schweregewicht:
Der größte Dinosaurier von allen war wohl der Patagotitan. Er wurde wahrscheinlich bis zu 37 Meter lang und hat wohl 69 Tonnen gewogen.



Noch Fragen?

„Warum? Warum?“ Um diese Frage kreisen Hiobs Gedanken in der letzten Zeit immerzu. Wenn er zurückdenkt, wie gut es ihm vor nicht allzu langer Zeit noch ging ... Aber dann hat sich ALLES an einem Tag auf einen Schlag geändert: die Esel- und Kamelherden wurden von Räuberbanden geklaut und die Hirten erschlagen, ein Unwetter hat die Schaf- und Ziegenherden mitsamt den Hirten vernichtet. Aber das größte Unglück an diesem Tag war,

dass alle seine zehn Kinder, die zum Feiern zusammengekommen waren, durch das einstürzende Haus umgekommen sind!

Ich kann es nicht fassen!

„Warum bloß?“, so fragt Hiob immer wieder und wieder. Dann wird er auch selbst noch krank und hat am ganzen Körper eitriges Geschwür. „Hiob, glaubst du immer noch an Gott?“ „Hiob, das ist Gottes



Hast du eine Bibel?
Dann lies mal Hiob 40–41
und Psalm 74,12–17!



Wir wissen nicht genau, welche Tiere im Buch Hiob mit „Behemot“ und „Leviatan“ gemeint sind - es können aber sehr gut Dinosaurier gewesen sein. Aber auch welche Dinos es gewesen sind, kann nicht genau festgestellt werden. Der hier gezeigte *Ankylosaurus* kommt eher nicht in Frage ... Dennoch ist auch er ein mächtiges Tier.

Strafe für deine Schuld!“ Das sagen seine Frau und seine Freunde. Und was macht Hiob? „Ich habe so viele Fragen an Gott!“, ruft Hiob in seinem Leid laut heraus. „Gott, bist du gerecht? Gott, wie kannst du so etwas zulassen?“ Hiob scheint Gott auf die Anklagebank setzen zu wollen. Und Gott soll auf seine Fragen antworten.

Antworten aus dem Sturm

Und Gott antwortet auf Hiobs Fragen, aber anders als gedacht. Aus einem Wettersturm redet Gott mit Hiob. „Hiob, jetzt stelle ich, der Schöpfer von Himmel und Erde, Fragen und du antwortest mir!“ Hiob ist ganz erschrocken. „Hiob, wo warst du, als ich die Erde gründete? Hiob, sag, hast du jemals das Tageslicht herbeigerufen? Ich tue es jeden Morgen neu. Hiob, woher kommt das Licht? Hiob, wer lässt die Raben das Futter finden. Ich bin es, der jeden Tag für die Tiere sorgt.“ Hiob fehlen die Worte. „Hiob, hast du Antworten auf meine Fragen? Wenn du das alles und noch viel mehr im Griff hast, dann will ich, der große Gott, der Erste sein, der dich lobt!“

Und noch mehr Fragen ...

„Hiob, kennst du den großen Landsaurier, den Behemot? Der ist gewaltig schwer. Welche Kraft hat er! Vor Naturgewalten wird ihm nicht bange. Kein Mensch kann dieses Tier von vorn packen, es fangen und ihm einen Ring durch die Nase ziehen.“ Und damit nicht genug. Gott fragt Hiob zum Leviatan, vermutlich einem wilden Raubsaurier. „Hiob, versuch es nur, mit ihm zu kämpfen! Daran wirst du dann noch lange denken und es nicht noch einmal wagen! Eine Schuppenplatte sitzt neben der anderen, kein Lufthauch geht zwischen ihnen hindurch. Aus

seinem Rachen schießen Feuerflammen, und die Funken sprühen.“ (Ein Hinweis: Das ist nicht so unwahrscheinlich, wie es klingt. Ein „kleiner“ Bombardierkäfer kann heute noch explosionsartig Salven aus ätzenden und stinkenden Gasen aus seinem Körper abfeuern. Was waren das dann erst für „Geschosse“, die der Leviatan abgefeuert hat?!)

„Hiob, vor dem Leviatan geraten selbst Helden in Angst und Schrecken. Schwerer verletzen ihn nicht, Speer, Pfeil und Lanze prallen ab! Keiner auf der Erde reicht an ihn heran – er ist ein Geschöpf, das Furcht nicht kennt.“ Hiob steht mit offenem Mund da und hat keine Worte mehr.

So groß ist Gott

So langsam merkt Hiob, dass ihm das Wissen und der Überblick, die Gott hat, völlig fehlen. „Weil Gott so groß ist, er den Himmel und die Erde geschaffen hat und erhält“, denkt Hiob, „deshalb habe ich kein Recht, Gott anzuklagen. Ich bin auch ein Geschöpf wie der große Leviatan, das dieser große Gott geschaffen hat!“ Hiob ahnt, wie wenig er von Gottes Macht begreift. Doch eins hat er verstanden: Der allmächtige Gott lädt ihn ein, auf ihn zu vertrauen, auch wenn Hiob nur wenig versteht und obwohl Gott auf manche von Hiobs Fragen nicht antwortet. Gott hält alles in seiner mächtigen Hand. Diesem Gott zu vertrauen, dazu lädt Gott auch uns ein.



Achim

BESTELLCOUPON

Hiermit bestellen wir ____ Abo(s) des Voll-TREFFERS. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. - Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.

Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an volltreffer@akjs.eu
Oder einfach online unter www.online-volltreffer.de

Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands: Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite www.online-volltreffer.de Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.



Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

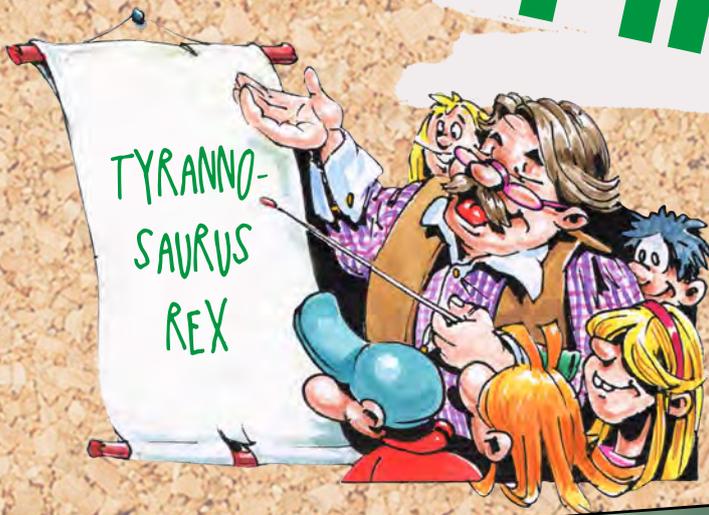
Telefon

Geburtstag

E-Mail

Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

Herr Zierlich's Pinnwand



Tonnenschwerer Gigant

Dieser wohl gefährlichste aller Dinosaurier wurde bis zu 13 Meter lang und bis zu neun Tonnen schwer. Ein Auto wiegt heutzutage rund eineinhalb Tonnen. Ein T-rex brachte also das Gewicht von sechs Pkw auf die Waage! Kennzeichnend waren sein riesiger Schädel, die muskulösen Hinterbeine und die vergleichsweise kurzen Ärmchen.



Knochenbrechende Zähne

Furchteinflößend war besonders sein großes Maul mit der enorm starken Kiefermuskulatur und den spitzen Zähnen. Sie wurden bis zu 18 Zentimeter lang. Der größte gefundene Zahn wird inklusive Zahnwurzel auf 30 Zentimeter Länge geschätzt. Damit konnte der T-rex sogar Knochen brechen.

Brach dabei einer der bis zu 60 Zähne ab, war das allerdings nicht tragisch. Denn ihm wuchsen regelmäßig neue Zähne nach. In solch ein Gebiss möchte man nicht geraten!

Welche Farbe hatte der T-Rex?

Bei Darstellungen der Dinosaurier in Filmen, Büchern oder als Figuren orientiert man sich an heute lebenden Tieren. Denn wie die Haut der Dinos aussah, weiß man nur durch versteinerte Hautabdrücke. Sie zeigen zwar die Struktur der Haut, aber nicht die Farbe. Bei manchen war sie wahrscheinlich braun-grünlich, um zwischen Bäumen und Büschen gut getarnt zu sein. Andere hatten vielleicht eher eine graue oder eine sandfarbene Haut. War sie einfarbig oder gefleckt oder vielleicht sogar gestreift? Weil man das nicht genau weiß, gibt es die unterschiedlichsten Darstellungen.

Fossile Funde

Bisher gibt es mehr als 30 Funde, die man vor allem in Nordamerika entdeckt hat. Unter ihnen sind einige fast vollständige Skelette. Zuerst wurden lediglich einige Zähne gefunden, das war im Jahr 1874. Die ersten Skelette entdeckte Barnum Brown im Jahr 1900. Obwohl einige Skelette ausgegraben wurden, konnte lediglich ein einziger Fußabdruck entdeckt und identifiziert werden.

Eines der Dinoskelette trägt den netten Namen „Sue“ – nach seiner Entdeckerin, der Paläontologin Sue Hendrickson. „Sue“ ist das bisher besterhaltene Skelett eines T-rex und wurde 1990 gefunden.

INFO

Übrigens: Erst im 19. Jahrhundert hat man den Begriff „Dinosaurier“ erfunden. Er kommt aus der griechischen Sprache und bedeutet „schreckliche Echse“.



Ulrike

Schick uns deine **Lieblingswitze** einfach per Mail an jungschar@akjs.eu



Kennst du den schon ...?



Vater liest aus der Zeitung vor:
„Man hat schön öfter versucht, das Gewicht des Mondes zu berechnen, doch man kommt immer wieder zu anderen Ergebnissen ...“ „Aber das ist doch verständlich“, kombiniert sein Sohn, „mal nimmt er ab, mal nimmt er zu!“

„Mein Paps fährt ein supergroßes Auto und hat immer viel Geld in der Tasche!“, trumpft Caleb auf. „Was ist dein Vater denn von Beruf?“, will Titus wissen. „Busfahrer.“

Im Museum betrachtet Josh die Statue eines griechischen Kämpfers, dem ein Bein, eine Hand und die Nase fehlen. Josh geht näher heran und liest auf dem Schild: „Der Sieger“. „Au weia“, murmelt er, „wie muss erst der Besiegte aussehen?“

Tom soll einen Aufsatz über ein Fußballspiel schreiben. Ihm fällt beim besten Willen einfach nichts ein, deshalb fasst er sich kurz: „Der Platz war leider unbespielbar“, schreibt er in sein Aufsatzheft ...

„Mutti, wir haben heute drei Stunden Englisch in der Schule gehabt!“, stöhnt Pablo seiner Mutter vor. „Tröste dich - die Engländer haben es den ganzen Tag!“, sagt Mutter ungerührt.

INFO

Schon gewusst?
Die meisten Dinosaurier lebten auf dem Land und nur wenige im Wasser. Neben den Dinosauriern gab es auch Flugsaurier, die fliegen konnten.

Schickt eure **Briefwünsche, Grüße, Bilder von RUDI**, und und und an:
Redaktion 'Voll-TREFFER'
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
jungschar@akjs.eu
Wir drucken sie dann ab!
(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)



Medientipp

Das Geheimnis in der Tiefe

Folge 42 der Hörspielreihe „5 Geschwister“

EAN 4029856408422
Gerth Medien für 11,95 €

Die 5 Geschwister hören den Vortrag eines Fischers über Schweinswale, Natur und Umweltschutz. Sie werden kurzerhand vom Referenten und dessen Vater an die dänische Nordsee eingeladen. Bei der ersten Ausfahrt mit dem alten Fischerkutter gerät das Boot in Gefahr. Und das nicht nur wegen Wind und Wellen. Da ist auch ein seltsames Geräusch. Der Kapitän ist sich sicher: Das ist der Leviathan ...

Biblische Themen: Die Berufung von Petrus und die Sturmstillung.



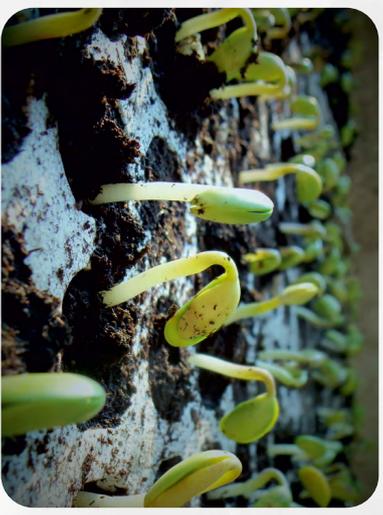
Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei www.cb-buchshop.de



Lust auf Post? ich hab da 'ne Idee...



Reich Gottes: Menschen, die das Evangelium verkünden und Menschen, die ihnen dabei tatkräftig helfen. Beides muss zusammenwirken, denn nur so arbeiten wir gemeinsam an Gottes Sache.
Das ist mir wichtig geworden:



27
DOMMSTAG

Lies heute Lukas 8,9-15!

Guter Boden

Die Jünger hatten mal wieder nichts von dem Gleichnis verstanden. Der Herr Jesus musste es ihnen erklären. Hast du verstanden, worum es geht? Das Evangelium ist wie ein Samenkorn. Wenn es gesät wird, fällt es ins Leben unterschiedlicher Menschen. Nun kommt es darauf an, ob es auf guten Boden fällt. Wovon ist dein Leben geprägt? Kann Gottes Wort dort keimen, wachsen und tiefe Wurzeln schlagen? Andere Menschen, die Sorgen, ein hartes oder böses Herz und auch der Teufel wollen das verhindern. Das will ich nicht zulassen. Heute nicht und morgen auch nicht, denn ich will bei Jesus bleiben!

Das ist mir wichtig geworden:

28
FREITAG

Lies heute Lukas 8,16-21!

Hand in Hand

Mit der Bettdecke über dem Kopf schalte ich die Taschenlampe ein und lese unbemerkt noch ein paar Kapitel. So ist das Evangelium, wenn du es

für dich behältst: Wie das Licht der Lampe unter deiner Bettdecke. Niemand sonst sieht es. Das ist keine Orientierungshilfe für jemanden, der allein im Dunkeln steht. Und das, so sagt der Herr Jesus, ist schlecht. Die gute Botschaft soll allen Menschen bekannt werden. Den Willen Jesu zu kennen reicht nicht. Erst, wenn Hören und Tun Hand in Hand gehen, gehören wir zur Familie Gottes.
Das ist mir wichtig geworden:

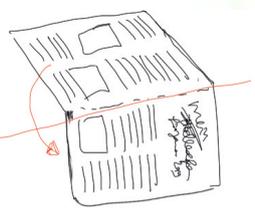
Wie kann ich den VT-Bibelseplan benutzen?



1. Schlag deinen VOLLTREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammern, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Druckbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.

2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibelseplan für Januar 2019“) außen ist.

3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.

14
FREITAG

Lies heute Ruth 3,1-5!

Ein weiser Rat

Noomi macht sich Gedanken um Ruths Zukunft. Sie möchte, dass Ruth gut versorgt ist. In Israel gab es das Gesetz, dass der nächste Verwandte die Witwe heiraten sollte, um für sie zu sorgen. Boas ist so ein naher Verwandter. Um ihn darauf aufmerksam zu machen, gibt Noomi Ruth einen Rat. Vielleicht hat Ruth nicht verstanden, warum sie sich so verhalten soll. Aber sie verspricht: „Ich werde alles so machen, w _ _ d _ g _ _ _ _ _ h _ _ _ _ !“
 Vielleicht verstehst du auch manches nicht, was Gott in der Bibel sagt. Aber es ist trotzdem gut, danach zu handeln.

Das ist mir wichtig geworden:

15
SAMSTAG

Lies heute Ruth 3,6-13!

Löser? Was ist das?

Durch ihr Handeln weist Ruth Boas darauf hin, dass er nach dem Gesetz ihr Löser ist. Ein Löser war jemand, der seinem verarmten Verwandten sein Feld bzw. Eigentum wieder zurückkauft (einlöst) oder jemand, der die Frau seines verstorbenen kinderlosen Bruders bzw. Verwandten heiratet, damit dessen Name in Israel nicht ausstirbt. Der erste Sohn dieser Ehe ist dann der Erbe des Verstorbenen. Durch dieses Gesetz waren Witwen wie Noomi und Ruth versorgt. Wir merken: _ _ _ _ _ (EGOSTT) _ _ _ _ _ (EEEGSTZ) _ _ _ _ _ (DINS) _ _ _ _ _ (GTU)!

Das ist mir wichtig geworden:

16
SAMSTAG

Lies heute Ruth 3,14-18!

Warten

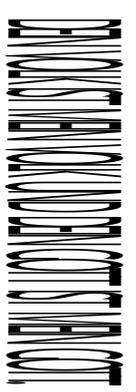
Boas sorgt sich um Ruths guten Ruf, darum schickt er sie fort, bevor es hell wird. Aber er lässt sie nicht mit leeren Händen gehen. Was gibt er ihr mit? _ _ _ _ _ Noo-

mi ist sicher, dass Boas die Angelegenheit noch an diesem Tag regelt. Was soll Ruth in der Zwischenszeit tun? _ _ _ _ _ Das bedeutet auch, dass sie Boas vertraut.

Abwarten und Vertrauen fällt auch uns nicht immer leicht. Aber in manchen Situationen ist es genau das, was wir tun müssen. Bitte Gott dann um das Vertrauen und die Geduld, auf sein Eingreifen zu warten.

Das ist mir wichtig geworden:

Wer sagte diesen Satz zu wem und wo im ersten Kapitel des Buches Rut steht er?
 Tipp: Halte das Heft ganz flach vor deine Nasenspitze ...



(Die Lösung findest du auf der Vorderseite)

17
SONNTAG

Lies heute Ruth 4,1-6!

Versprechen

Boas hält sein Versprechen und geht direkt am Morgen in die Stadt, um die Angelegenheit zu regeln.

Wie ist das mit dir? Hältst du deine Versprechen? Es gibt noch einen näheren Verwandten als Boas. Aber dieser verzichtet auf sein Recht als Löser. Er würde zwar gern _ _ _ _ (ADS) _ _ _ _ (ADLN) _ _ _ _ (AEFKNU), aber möchte nicht _ _ _ _ (HRTU) _ _ _ _ (AEEHINRT). Dieser Löser ist nur auf seinen Vorteil bedacht, aber möchte keine Verpflichtung Ruth gegenüber eingehen. Das ist bei Boas anders. Er denkt nicht zuerst an den Besitz, sondern möchte zuallererst Ruth helfen.

Das ist mir wichtig geworden:

mir „krumm gekommen“. Doch Gottes Maßstab ist nicht Vergeltung, sondern Barmherzigkeit. Deshalb will ich heute darauf achten, so zu sein wie mein Vater im Himmel: barmherzig. Er hilft mir dabei.

Das ist mir wichtig geworden:

10. NOVEMBER
4
DIENSTAG

Lies heute Lukas 6,39-45!

Besonderer Mut

Wer liebt es nicht, vor den Menschen gut dazustehen und als der Beste zu glänzen? Besonders dann, wenn andere dabei schlechter wegkommen und meine eigenen Fehler dadurch viel kleiner erscheinen. Wie leicht ist es, den „Splitter“ oder die „schlechten Früchte“ bei anderen zu finden. Der Herr Jesus möchte, dass wir ehrlich und fair miteinander umgehen. Das fängt bei dir selbst an. Die eigenen Fehler eingestehen, das braucht besonderen Mut, nämlich Demut. Ist das manchmal schwierig? Ja! Ich bin echt froh, dass Jesus Christus mir hilft, damit klarzukommen.

Das ist mir wichtig geworden:

10. NOVEMBER
5
WILTFREI

Lies heute Lukas 6,46-49!

Labertaschen

Da gibt es Leute, die reden viel und tun wenig. „Man müsste mal ...“ „Man könnte mal ...“ „Sollten wir nicht mal dies oder jenes tun?“ So heißt es immer, wenn es darum geht, etwas für den Herrn Jesus zu tun. Ja, sie reden wie aus dem Lehrbuch für Jungscharmarbeiter, aber in ihrem Leben sieht man nichts davon. Der Herr Jesus sagt, dass sie törichte Menschen sind, die eines Tages vor den Trümmern ihres Lebens stehen. Nimm sie nicht als Vorbild, sondern mach es anders! Handle nach Gottes Wort und dein Leben steht felsenfest.

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Das Buch **Rut** berichtet über eine Zeit in Israel, als die so genannten „Richter“ herrschten – Leute, die von Gott eingesetzt waren. Es war der Zeitabschnitt nach dem Tod Josuas und vor dem ersten König Saul. Eine große Hungersnot herrschte im Land. Rut selber kommt nicht aus Israel, sondern aus dem benachbarten Moab. Sie siedelt später mit ihrer Schwiegermutter Noomi nach Bethlehem um. Dort sorgt Rut aufopfernd für sie. Durch die Heirat mit dem Juden Boas wird sie die Urgroßmutter des späteren Königs David – und damit auch Vorfahrin des Messias Jesus.

10. NOVEMBER
6
DONNERSTAG

Lies heute Ruth 1,1-5!

Hungersnot

Elimelech verlässt zusammen mit seiner Frau _____ und seinen beiden Söhnen _____ und _____ seine Heimatstadt _____ im Land _____, weil eine Hungersnot ausgebrochen ist. Sie ziehen in das Land _____. Die Söhne heiraten dort moabitische Frauen. Die heißen _____ und _____. Noomi muss Schreckliches erleben. Sowohl ihr Mann, als auch ihre beiden Söhne sterben. Mit ihren beiden Schwiegertöchtern bleibt sie allein in der Fremde zurück. Ihre Geschichte zeigt, wie Gott auch diese Situation zum Guten verändern kann.

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: Tomasz Flitek / Unsplash.com

Lies heute Ruth 1,6-14!

10. NOVEMBER
7
FREITAG

Rückkehr

Als Noomi hört, dass die Menschen in ihrer Heimat keinen Hunger mehr leiden, beschließt sie zurückzukehren. Ihre Schwiegertöchter ermutigt sie, in Moab zu bleiben und wieder zu heiraten, weil sie ihnen in Juda keine gesicherte Zukunft bieten kann. Wie entscheiden sich die beiden Frauen? Orpa _____, Ruth _____.

Auch wir müssen jeden Tag Entscheidungen treffen: Was ziehe ich an? Nehme ich die Einladung an? Was sage ich? Wie verhalte ich mich? Gott möchte dir helfen, gute Entscheidungen zu treffen. Lies dazu Jakobus 1,5!

Das ist mir wichtig geworden:

10. NOVEMBER
8
SAMSTAG

Lies heute Ruth 1,15-18!

Die Entscheidung

Obwohl Noomi ihre Schwiegertochter Ruth drängt umzukehren, steht deren Entschluss fest, Noomi zu begleiten. Sie sagt: Dein Volk ist _____ und dein Gott ist _____. Damit entscheidet sie sich nicht nur für Noomi, sondern auch für Gott. Wäre es nicht klüger und sicherer gewesen, zu der eigenen Familie umzukehren?

Wie hättest du dich an ihrer Stelle entschieden? Ruth wird erleben, wie Gott sie führt und segnet. Auch für dich heute gilt: Es ist die beste Entscheidung, ganz auf Gott zu vertrauen.

Das ist mir wichtig geworden:

10. NOVEMBER
9
SONNTAG

Lies heute Ruth 1,19-22!

Zurück in der Heimat

Die Erlebnisse in Moab haben Noomi verändert. Sie möchte deshalb, dass man sie fortan _____ nennt. Das bedeutet „bitter“.

Auch in unserem Leben können Dinge passieren, die wir nicht verstehen: Da wird jemand sehr krank; der Vater verliert seine Arbeitsstelle; zwischen den Eltern gibt es ständig Streit; in der

Schule kommst du mit dem Lehrer nicht klar; Klassenkameraden mobben dich ... Bleib mit deinem Kummer nicht allein! Sprich mit einem Vertrauten und mit Gott darüber! Er versteht dich.

Das ist mir wichtig geworden:

10. NOVEMBER
10
MONTAG

Lies heute Ruth 2,1-7!

Ein harter Anfang

Noomi und Ruth sind arm. In Israel gab es damals ein Gesetz, dass es den armen Leuten erlaubte, auf den Feldern das aufzusammeln, was bei der Ernte liegen geblieben war. So arbeitet Ruth den ganzen Tag auf einem Feld, das einem Verwandten gehört. Sein Name ist _____. Ihr Fleiß fällt den Erntearbeitern auf. Ein Sprichwort sagt: „Ohne Fleiß kein Preis!“ Da ist etwas dran.

Wenn du eine gute Note im Vokabeltest bekommen möchtest, musst du vorher üben. Überlege, für welche Bereiche das ebenso zutrifft!

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: Annie Spratt / Unsplash.com

10. NOVEMBER
11
DIENSTAG

Lies heute Ruth 2,8-13!

Es wird leichter

Boas hat gehört, was Ruth für Noomi alles getan hat. Das beeindruckt ihn. Er sorgt dafür, dass Ruth ungehindert auf seinen Feldern Getreide sammeln

kann. Wenn sie durstig ist, darf sie sich an den Wassergefäßen bedienen. Boas Wunsch für Ruth ist: „Der HERR, der Gott _____ (AEILRSS), unter dessen _____ (EFGLLNU) du _____ (CFHLTUUZ) gesucht hast, soll dir das _____ (EEGLNRTY) und dich reich dafür _____ (BEEHLNNO).“

Bei Gott bist du geborgen. Lies dazu Psalm 91,4!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Ruth 2,14-17!

Mehr als genug

Boas sorgt für Ruth. Zur Essenszeit darf sie sich zu seinen Leuten setzen. Er gibt ihr so viel, dass sie nicht nur satt wird, sondern sogar etwas übrig behält. Was macht Ruth mit den Resten? Lies dazu Vers 18!

In Hebräer 13,16 fordert Gott uns auf, etwas nicht zu vergessen: _____ zu tun und mit _____ zu _____!

Überlege, wie du diese Aufforderung heute ganz praktisch umsetzen kannst! Hier ein paar Ideen: mit dem kleinen Bruder spielen, deinem Klassen-

Tipps zum Bibellesen:

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1. Bele zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.



2. Lies in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.



3. Denke nach: Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!



4. Bele und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.



5. Handle nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

kamerad bei den Hausaufgaben helfen, von der Schokolade abgeben ...

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Ruth 2,18-23!

In guter Gesellschaft

Noomi ist erstaunt, wie viel Korn Ruth mitbringt. Was wünscht sie dem Mann, der sich so großzügig um Ruth gekümmert hat? _ O _ _ E _ _ E _ _ E _ _ ! Noomi erfährt, dass dieser Mann Boas ist. Er ist ein naher Verwandter von ihr. Welchen Rat gibt sie Ruth und warum?

Es ist auch für uns wichtig, mit wem wir uns abgeben. Das hat Einfluss auf unser Denken, Reden und Verhalten. In Psalm 1,1 sagt Gott, welcher Mensch sich glücklich nennen kann. Darum achte darauf, wer dein Freund ist und wen du dir zum Vorbild nimmst!

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: S.Rajitha Dissanayaka / unsplash.com

„Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott.“, sagte Rut zu Noomi, um Rut 1 Vers 16.

Lösung: Rättsel vom **Samstag** auf der **Vorderseite**!

Mein Bibellesephan

Februar 2025

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!



Prober's mal - Bibelleser wissen mehr!

INFO

Das **Lukas-Evangelium** wurde von Lukas, einem griechischen Arzt niedergeschrieben. Wahrscheinlich zwischen 57 und 59 nach Christus befand er sich in Israel (bei Paulus, der in Untersuchungshaft saß) und konnte so in Ruhe alle notwendigen Informationen einholen. Er schrieb die Begebenheiten rund um Jesus Christus für seinen Freund Theophilus nieder - ebenso wie die Apostelgeschichte. Lukas legt Wert darauf, Jesus vor allem als den wahren Menschen zu beschreiben. (Im Gegensatz dazu beschreibt Matthäus Jesus als König, Markus als Diener und Johannes als Sohn Gottes).



Lies heute Lukas 6,20-26!

Licht und Schatten

Du musst kein Experte sein um festzustellen, dass es auf der Welt nicht unbedingt gerecht zugeht. Die Armen werden immer ärmer und die Reichen immer reicher. Man liest, dass etwa 1 % der Weltbevölkerung 40 % des Vermögens besitzen.

Der Herr Jesus hat das im Blick. Besonders, wenn es um seine Leute geht. Er sagt: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“. Da gelten andere Maßstäbe. Es lohnt sich, trotz Problemen und Sorgen zu ihm zu stehen. Dazu gibt er dir die Kraft – jeden Tag neu.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Lukas 6,27-35!

Einfach anders

Also, einfach ist es nicht, anders zu sein. Für mich ist es eine Herausforderung als Christ „gegen den Strom zu schwimmen“. Oft genug gibt es Rückschläge. Besonders wenn mir Unrecht geschieht, muss ich aufpassen, wie ich reagiere: enttäuscht, patzig, wütend oder ...?

Wie schnell bin ich bereit, es anderen mit „gleicher Münze“ heimzuzahlen und wie wenig, es dem Herrn Jesus gleichzutun! Er hat mich lieb, obwohl ich sein Feind war. Das macht mir Mut, ebenfalls für jeden da zu sein – halt so wie er.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Lukas 6,36-38!

Zweiterlei Maß

Schon gewusst? Die Bibel nennt Jünger Jesu auch „Kinder Gottes“. Ja, Gott ist unser Vater im Himmel. Bist du schon sein Kind? Was weißt du von deinem Vater? Was ist das Besondere an ihm? Der Herr Jesus nennt hier einer der Eigenschaften: Gott ist barmherzig.

Das weiß ich zu schätzen, wenn ich selber Mist gebaut habe. Aber wehe, ein anderer ist

18
DIEBSTAG

Lies heute Ruth 4,7-12!

Der Deal

Boas übernimmt das Loskaufrecht. Welcher Gegenstand spielt hierbei eine symbolische Rolle? Die Ältesten der Stadt sind Zeugen des Abkommens. Was wünschen sie Boas? (ACEHKMMNNO), (AEEHNNNS), (CEHIMRTU) und (-----) (AEEHNNNS). Darin sah man den Segen Gottes.

Was denkst du, was ist heute damit gemeint, wenn man einem anderen zum Geburtstag oder einem anderen Anlass Gottes Segen wünscht?

Das ist mir wichtig geworden:

19
MITTWOCH

Lies heute Ruth 4,13-22!

Familienglück

Boas und Ruth heiraten. Gott schenkt ihnen einen Sohn. Den nennen sie ----. Ruth hat bestimmt nicht gehaut, dass ihr Sohn der Großvater von König David sein würde. Aber er war auch ein Vorfahre eines noch viel größeren Königs. In Matthäus 1,5 werden Boas und Ruth genannt. Wessen Stammbaum ist hier aufgelistet? ---- Ruth musste in ihrem Leben viel Schweres erleben. Aber am Ende konnte sie das sagen, was schon in Jesaja 38,17 steht: „Zum ---- wurde mir bitteres ----!“ Es lohnt sich, in allen Lebenslagen auf Gott zu vertrauen.

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: Shannon Pitter / unsplash.com

20
DONNERSTAG

Lies heute Lukas 7,1-10!

Stark im Glauben

„Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!“ Sicher kennst du diesen Spruch auch. So gehen wir miteinander um, weil unser Vertrauen oft enttäuscht wurde. Doch bei dem Herrn Jesus ist das anders. Ihm darf ich völlig vertrauen. Er hält, was er verspricht. Auch wenn ich jetzt noch nicht sehe, wie es weitergeht, so weiß ich, dass er alle Situationen meines Lebens kennt und mir zur Seite steht. Der römische Hauptmann aus Kapernaum hat genau darauf vertraut – und ist nicht enttäuscht worden. Du kannst das auch!

Das ist mir wichtig geworden:



Ein römischer Zenturio (Hauptmann)

21
FREITAG

Lies heute Lukas 7,11-17!

Das Ende?

Eine traurige Begebenheit, wenn ein Mensch stirbt. Er wird jemandem fehlen und eine Lücke hinterlassen. Da werden Tränen fließen. Als der Herr Jesus in dem Städtchen Nain unterwegs war, traf er auf viele traurige Menschen. Aber er konnte sie wieder froh ma-

chen. Der Tod hatte nicht das letzte Wort und die Menschen staunten.

Auch heute gilt: Wer dem Herrn Jesus vertraut, dessen Leben ist sicher. Er sagt: Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist. Wer das weiß, der trägt ein Licht in sich, das in der Dunkelheit scheint.

Das ist mir wichtig geworden:

22
SAMSTAG

Lies heute Lukas 7,18-23!

Festhalten

Wie Johannes der Täufer meinen auch wir viel leicht, wir würden den Herrn Jesus kennen. Dann geraten wir von einem Tag auf den anderen in Schwierigkeiten. Da läuft etwas ganz gewaltig schief. Wir verlieren die Übersicht, die Kontrolle. Wir fragen uns, ob er uns noch führt und ob er noch da ist. Doch der Herr Jesus sagt: „Schau, was geschieht!“ - „Sieh zu, was ich daraus mache – und vertrau mir. Auch wenn die Probleme übermächtig scheinen: Ich bring dich auch durch diese schwierige Zeit. Hab Vertrauen!“

Das ist mir wichtig geworden:

23
SONNTAG

Lies heute Lukas 7,24-35!

Widerstand ist Programm

Der Täufer Johannes sollte Israel auf den Herrn Jesus vorbereiten. Er war der Bote, der schon im Alten Testament angekündigt wurde. Viele glauben seiner Botschaft und ließen sich taufen. Leider nicht alle. Es waren dieselben, die schließlich die Kreuzigung des Herrn Jesus forderten. Wie du leicht feststellen kannst, ist die gute Botschaft auch heute umstritten und wird angefeindet. Wer sich zu Jesus Christus bekennt, der muss mit Widerstand rechnen. Doch der Herr Jesus sagt: Ich habe die Welt überwunden. Und auch das gilt noch heute. Verlass dich drauf!

Das ist mir wichtig geworden:

24
MONTAG

Lies heute Lukas 7,36-43!

Für Jesus das Beste

Es gibt sie, die Situation im Leben, da möchte man alles für den Herrn Jesus geben. Die Sache hat nur einen Haken: Wenn es dann soweit ist, gebe ich ihm nur das wenige, das ich übrig habe, ohne es zu vermissen. Die Frau mit dem kostbaren Salböl hat tatsächlich alles gegeben, was sie hatte. Sie hat nicht nur ein ganzes Jahresgehalt für den Herrn Jesus geopfert, nein, sie hat sich gleich mit dazu geschenkt. Den anderen Gästen war das unangenehm. Manche waren sogar wütend darüber. Doch der Herr Jesus sagt, sie handelt vorbildlich.

Das macht mir Mut es zu wagen, alles für ihn zu geben.

Das ist mir wichtig geworden:

25
DIENSTAG

Lies heute Lukas 7,44-50!

Der Unterschied

Den Herrn Jesus zu kennen und für ihn da zu sein sind zwei unterschiedliche Paar Schuhe. Ich weiß von ihm aus der Kinderstunde, aus der Jungschar oder aus der Familie ... aber wie gehe ich mit ihm um? Ist er nur irgendein Gast in meinem Leben, wie jeder andere auch? Dann bringt es nichts, ihn zu kennen. Ist er jedoch die Hauptperson und habe ich ihm mein Leben anvertraut, dann vergibt er meine Sünde und schenkt mir seinen Frieden. Heute soll ein Tag des Muts sein. Leg dein Leben doch in seine Hände!

Das ist mir wichtig geworden:

26
MITTWOCH

Lies heute Lukas 8,1-8!

Gemeinsam stark

Mit dem Herrn Jesus „unterwegs“ zu sein bedeutet davon zu reden, wie er mein Leben verändert hat und meinen Worten durch Taten Nachdruck zu verleihen. In der Bibel lese siehst du, wie manche die gute Botschaft verkündigen und andere sie dabei unterstützen. Beides muss es geben im





INFO

Harter Knochen:
Von den Dinosauriern sind heute vor allem noch versteinerte Knochen übriggeblieben. Schon im Altertum hat man solche Versteinerungen in der Erde gefunden.

Infos zum neuen
Dinobuch von Benjamin
findest du auf Seite 19!

So spannend!

Fragen an einen, der sich auskennt ...

VT: Hallo Benjamin! Danke, dass du dir die Zeit nimmst, uns für unsere jungen Leser ein paar Fragen zu beantworten. Du bist viel beschäftigt und hast gerade ein Buch über Dinosaurier geschrieben. Kannst du uns kurz erklären, was du sonst so machst?

Benjamin Scholl: Hallo an alle! Ich arbeite in der biologischen Forschung zu Ursprungsfragen. Das heißt, ich stelle mir in der Biologie die Frage, woran man erkennen kann, dass Gott die Einzeller, Pflanzen, Tiere wie Dinosaurier und schließlich uns Menschen erschaffen hat. Dazu lese ich viele wissenschaftliche Artikel und schaue mir Forschungsdaten an.

Dann stelle ich mir die Frage: Was von den Merkmalen der Tiere spricht dafür, dass sie erschaffen worden sind? Und dann wird alles zusammengefasst und als Artikel veröffentlicht. Ansonsten schreibe ich auch mit an der Zeitschrift „Studium Integrale Journal“, das ist sowas Ähnliches wie der Voll-TREFFER, nur eben für Wissenschaftler.

In diesem Heft beschäftigen wir uns ja mit Dinosauriern. Hast du eine Erklärung dafür,

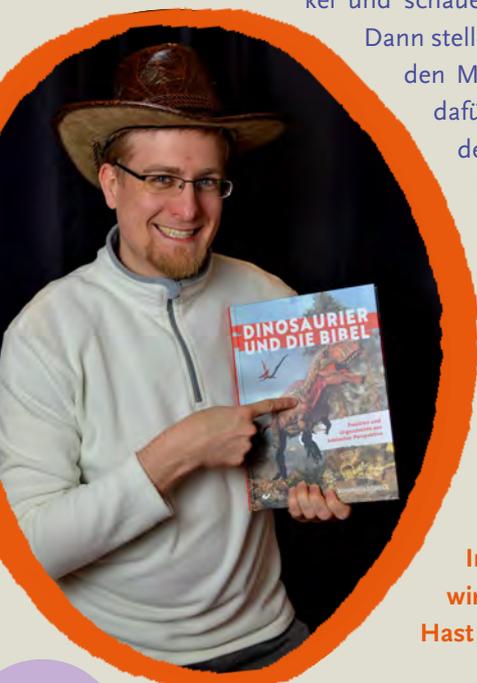
warum dieses Thema so spannend ist und auch gerade Kinder interessiert?

Ich selber liebe Dinosaurier – ich hoffe, das ist o.k., auch wenn ich kein Kind mehr bin ... ☺ Dinosaurier waren einfach die gewaltigsten Landlebewesen, von denen man je Überreste (fossile Knochen und Fußspuren und so) gefunden hat. Wenn ein 50 Tonnen schwerer und 35 Meter langer Langhalsdinosaurier (Sauropode) vorbei gestampft kommen würde, würde sich jeder Elefant zitternd hinter dem nächsten Felsen verstecken! Nichts aber ist wohl so gewaltig wie die riesigen Raubdinosaurier, zu denen zum Beispiel *Tyrannosaurus*, *Spinosaurus* und auch *Giganotosaurus* (der ist übrigens vorn auf meinem Buch zu sehen) gehören. Mit 13 bis 15 Metern Länge und riesigen Zähnen waren sie die mächtigsten Raubtiere auf Erden.

Und dann gibt es da unter anderem auch noch unglaublich gut gepanzerte Pflanzenfresser: Die wurden zwar nur bis zu „mickrigen“ zehn Meter lang, waren aber mit ihren Hörnern, Stachel- oder Keulenschwänzen extrem gut bewaffnet! Kurz gesagt: Dinosaurier waren einfach gewaltige Tiere.

Wenn wir Dinosaurier anschauen, dann bekommen wir einen kleinen Eindruck davon, wie gewaltig und mächtig Gott als ihr Schöpfer sein muss!

Gott selbst sagt in Hiob 41,2-4 über den Leviathan, der ein wasser- und landlebendes Raubtier war (ich denke, am ehesten ein Spinosaurier): „Niemand ist so tollkühn, dass er den Leviathan aufweckt! Und wer könnte dann erst vor mir bestehen? ... Alles unter dem Himmel gehört mir. Ich will nicht schweigen von den Körperteilen des Leviathans, wie stark und wie schön er gebaut ist.“



Es gibt über Dinosaurier unglaublich viele Bücher – auch für Kinder. Dazu spannende Filme als Dokus und auch Spielfilme. Warum dann noch ein weiteres Buch für Kids von dir?

Ja, es gibt viele richtig gut dargestellte und spannende Filme und Bücher dazu. Davon habe ich auch ein paar ... Was es jedoch in Deutschland noch nicht gab: Genau so ein schön gestaltetes Dinobuch für alle diejenigen, die daran glauben, dass die Bibel wirklich wahr und von Gott ist (lies mal 2. Timotheus 3,16!). In meinem Buch gehe ich nicht davon aus, dass sich alles von allein entwickelt hat (das nennt man „Evolution“). Ich bin überzeugt, dass die Dinosaurier von Gott erschaffen worden sind – am sechsten Schöpfungstag, wie auch wir Menschen (1. Mose 1,24-31).

Hast du einen Tipp für junge Christen, wenn sie in der Schule zum Beispiel in Biologie und anderen Fächern lernen, dass das ganze Universum durch Zufall über einen langen Zeitraum entstanden sein soll, also durch „Evolution“? Oder im Fach Religion, dass die Bibel keine Wahrheit ist, sondern eine Sammlung von alten Geschichten und Mythen, also quasi Märchen? Wie soll man sich da verhalten?

Du kannst den Lehrer/die Lehrerin ruhig mal fragen: „Woher wissen Sie das?“, und: „Wie genau wurde das bewiesen?“ Hat der Lehrer das selbst untersucht und die Daten geprüft, oder redet er darüber, was die Professoren ihm im Studium gesagt haben? Die meisten Biologielehrer sind leider nicht auf dem aktuellen Stand der Forschung, was Evolution angeht! Und die meisten Schulbücher auch nicht. Vieles davon stimmt einfach nicht mehr, oder hat nie so gestimmt, sondern war schon immer eine einseitige Deutung der Daten. Das liegt vor allem daran, dass man im Schulunterricht seit der Erfindung der Evolutionstheorie lernen soll, nicht an einen Schöpfer zu glauben. Man soll lernen, zu glauben, dass die Natur alles durch Zufall selbst erschaffen kann (durch Erbgutänderungen und Auslese) und Gott nicht braucht. Überleg mal: Bei ganz vielen Dingen wissen wir, dass sie nicht durch



Zufall entstehen, sondern genial geplant und gemacht sind. Oder kannst du dir vorstellen, dass sich ein spannendes Computerspiel einfach so durch Zufall selbst programmiert hat? Aber beim Universum oder bei einer einfachen lebenden Zelle, die noch viel komplizierter als ein ganzer Computer sind, da soll alles Zufall gewesen sein? Das kann ich als Wissenschaftler nicht nachvollziehen. Ich finde den Glauben an einen genialen Schöpfer viel logischer.

Noch wichtiger ist: Selbst nachforschen und Gott bitten, dass er einem dabei hilft. Man kann zum Beispiel gute Bücher lesen oder Filme anschauen, die von Wissenschaftlern gemacht worden sind, die selbst der Bibel vertrauen. So habe ich selbst ganz viel gelernt. Jetzt kann ich andere ermutigen, auch Gott und der Bibel zu vertrauen. Ich habe schon so oft erlebt, dass die Bibel stimmt, wenn man auf Spurensuche geht.

Und wenn das Nachforschen zu schwierig ist, kann man ja auch einfach mal bei jemand anderem nachfragen: zum Beispiel per Mail an benjamin.scholl@wort-und-wissen.de

Auch wir können nicht alle Fragen beantworten, aber wir können Gott und der Bibel vertrauen, weil es gute Gründe gibt, ihm zu glauben.

„Wir sind nicht klugen Fabeln gefolgt, als wir euch die Kraft und Wiederkunft unsers Herrn Jesus Christus verkündigt haben; sondern wir haben seine Herrlichkeit selber gesehen!“ (2. Petrus 1,16)

Vielen Dank, Benjamin, für den Einblick in deine spannende Tätigkeit. Wir wünschen dir weiter viel Freude und Gottes Segen!



INFO
Übrigens: Nicht nur Knochen verraten etwas über Dinosaurier. Außer Knochen hat man nämlich auch fossilisierte Eier, Haut, Magensteine und Kot gefunden.

Ewalds Rezeptidee



Dinokekse

Wie wär's? Mit Spielzeugdinos Kekse backen: Nutze verschiedene Dinosaurier, um deine Kekse mit Fuß-, Schwanz-, und Gesichtsabdrücken zu versehen. Forme Teig zu Dinofüßen oder Dinoeiern und sei kreativ beim Verzieren deiner Dinokekse.

Das brauchst du für den Teig (ergibt etwa zwei Backbleche voll):

- 400 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 150 g Zucker
- 2 Pck. Vanillezucker
- 2 Eier
- 150 g Butter
- 1 Prise Salz

So geht's:

1. Mische zuerst Butter, Zucker, Eier und Vanillezucker. Gib dann Mehl und Salz hinzu und knete die Masse zu einem Teig.
2. Lass den Teig eine halbe Stunde ruhen.
3. In der Zwischenzeit kannst du schon deine Dinos nehmen und weitere Ideen sammeln. Male zum Beispiel Dinos, Füße oder Eier auf Backpapier vor, um eine Vorlage beim Kneten des Teigs zu haben. Achtung: Nach dem Malen auf dem Backpapier nur noch die Rückseite zum Formen des Teigs nutzen!
4. Jetzt kannst du deinen Teig ausrollen und einfache Kekformen ausstechen. Nutze die Spielzeugdinos für die Abdrücke oder forme deinen Teig zu passenden Dinomotiven.
5. Backe deine Kekse bei 180° Ober- und Unterhitze für etwa zehn bis zwölf Minuten, bis sie goldbraun sind.

6. Lass die Kekse abkühlen, bevor du sie verzierst. Nutze bunte Streusel, Schokolade, Nüsse und Zuckerguss. Auch hier kannst du kreativ sein und deine Dinokekse kunterbunt gestalten.

Viel Spaß beim Backen,
Verzieren und Knabbern!



Jolien



Zutaten



2



1



4



3



5

Who is who?

(Wer ist wer?)

Wie gut kennst du dich aus? Ordne die kurzen Beschreibungen den richtigen Dinosauriern zu! Die Lösung findest du auf Seite 18 – aber erst selber überlegen!

1. Ich bin einer der gefährlichsten unter den Dinosauriern.
2. Mein langer Hals ermöglicht es mir, den Kopf in die Baumkronen zu stecken und dort oben Blätter zu fressen.
3. Mein besonderes Merkmal sind die Knochenplatten, die am Rücken abstehen.
4. Meiner schweren Keule am Schwanzende kommst du besser nicht zu nahe.
5. Manche Leute nennen mich auch „Dreihorn Gesicht“ wegen der Hörner am Kopf.
6. Ich bin nicht besonders groß. Aber dafür bewege ich mich schnell und gelte als relativ intelligent.
7. Ich bin kein Vogel, kann aber trotzdem fliegen.
8. Mich erkennst du an dem „Segel“ auf meinem Rücken.
9. Die langen Beine, kräftigen Finger und spitzen Zähne machen mich zu einem schnellen Jäger.
10. Da ich bis zu 25 Meter lang und 13 Meter hoch bin, gehöre ich zu den größten Dinosauriern.

D. Tyrannosaurus rex

F. Ankylosaurus

B. Brachiosaurus

C. Velociraptor

H. Coelophysis

A. Stegosaurus

J. Brontosaurus

G. Pterodactylus

E. Spinosaurus

I. Triceratops



Ulrike

INFO

Es gab hunderte verschiedene Gruppen von Dinos. Sehr bekannte sind der Allosaurus, der Brachiosaurus, der Brontosaurus, der Triceratops, der Tyrannosaurus und der Velociraptor

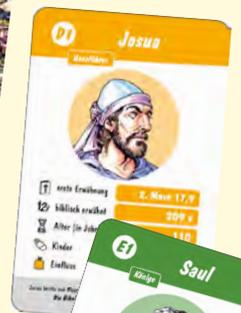
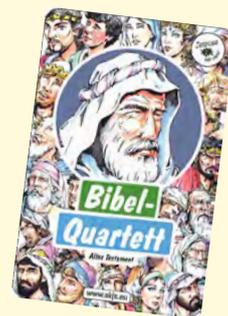
Spieletipp!

„Biblische Personen“ (AT) Quartettspiel

Spielend Personen des Alten Testaments kennenlernen. Mit Eigenschaften, Bibelstellen, Gesprächsimpulsen ... Ein schönes Geschenk!

- 50 Karten im Klarsichtetui
- zahlreiche Spielmöglichkeiten
- ideal für Familien und Gruppen
- bis zu 5 Spieler (oder Gruppen)
- ab ca. 8 Jahren aufwärts ...

6,90 € • Erhältlich im Shop auf akjs.eu





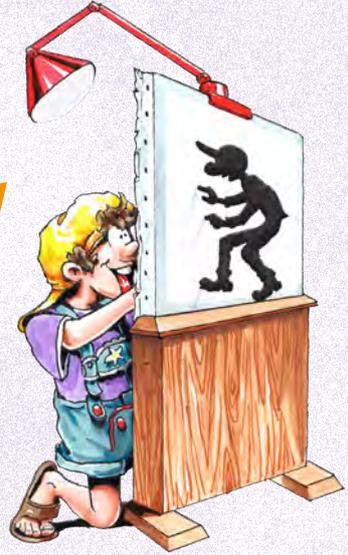
für dich

VT-



Jan-Philipp („JP“)

Die Fotostory stammt diesmal von JP und der Jungschar aus Ennepetal-Milspe.



Fotostory

Denkstel!?

Kennst du das? Wenn es um das Thema „Die Entstehung der Welt und des Lebens“ geht, scheint immer alles klar zu sein. In der Schule wird die „Evolutionslehre“ in der Regel als bewiesen dargestellt. Alles sei im Lauf langer Zeiträume durch Zufall entstanden. Aber ist das wirklich so klar? Paul und Emil machen sich während eines Museumsbesuchs so ihre Gedanken dazu ...

Schnell schnappt er sich seinen Kumpel Emil und gemeinsam gehen sie auf Entdeckungstour.



Paul und Emil machen mit ihrer Jungschar heute einen Ausflug ins Bibelmuseum Wuppertal. Hier gibt's unglaublich viele interessante Dinge zu sehen.

Paul schaut sich etwas um und entdeckt einen Vorhang. Er überlegt nicht lange und schaut nach, was sich dahinter verbirgt.



Woah! Da sind ja riesige Knochen in einer Eishöhle!

Boa, guck mal! Da ist ja einer der Knochen fast so groß wie ich! Ist bestimmt von einem Mammut!



Stell dir mal vor, den will ein Hund mitnehmen! Der müsste ganz schön riesig sein!

Schau mal hier! Das ist ein Nachbau der Arche! Die Geschichte kenne ich aus der Bibel! Die ganze Welt wurde überflutet und nur Noah, seine Familie und einige Tiere haben in der Arche überlebt!



Echt? Von so einer großen Flut habe ich in unseren Geschichtsbüchern noch nie gelesen ...



Nicht anfassen, Paul! Wer weiß, wie wertvoll dieser Schädel ist! Aber ja, ist ganz schön riesig, das Teil ...

Boa, krass! Sieh dir diese spitzen Zähne an! So ein T-rex könnte mich in einem Happen auffressen!

Die findet man überall! Ich habe in unserem Biobuch gelesen, dass die Fossilien in bestimmten Erdschichten auftauchen und man daran sehen kann, dass sich alles Leben über Millionen von Jahren nach und nach entwickelt hat. Wie sagt man noch? Elo...vu...tion oder so?



Ui! Schau mal die ganzen Fossilien hier!

Nein, Evolution! Da sagt die Bibel allerdings etwas anderes ...

Lösung vom Rätsel auf Seite 17:

1D, 2J, 3A, 4F, 5I, 6C, 7G, 8E, 9H, 10B

Die Bibel berichtet, dass Gott am Anfang alle Tiere, Pflanzen und Menschen gemacht hat. Alles Leben kommt also von Gott. Laut der Evolutionstheorie sind die Tiere nach und nach entstanden und haben sich immer weiterentwickelt. Man findet die einzelnen „Stufen“ in verschiedenen Erdschichten. Allerdings gibt es ein paar Tiere, die da nicht mitmachen wollen.



Echt? Welche denn?

Was ist denn so besonders an dem?

Hä? Na und? Wir haben doch auch Augen ...



Na, zum Beispiel den hier! Ein *Anomalocaris*. Der kommt in der untersten Erdschicht vor.

Der hat Augen!

Aber beim *Anomalocaris* gibt es kein Tier vor ihm, aus dem sich die Augen entwickelt haben könnten. Augen sind super kompliziert, die entwickeln sich nicht einfach so aus dem nichts. Und der *Anomalocaris* hat sogar die zweitgenauesten Facettenaugen im Tierreich, wenn es ums Sehen geht. Nur das Auge der Libelle ist noch besser. Laut der Evolutionstheorie dürfte der *Anomalocaris* also überhaupt nicht so gute Augen haben!

Paul und Emil streifen noch ein wenig durch das Museum und stoßen dann wieder zum Rest der Gruppe dazu. Sie haben heute eine Menge gesehen und gelernt. Zum Beispiel, dass die Evolutionstheorie gar nicht so bewiesen ist, wie immer alle behaupten. Auch die Evolutionstheorie bleibt eine Theorie. Es gibt noch genügend Probleme, auf die die Wissenschaftler keine Antworten haben. Es gibt manches, das darauf hinweisen könnte und anderes, das ihr widerspricht. Im Endeffekt bleibt es eine Frage des Glaubens: Glaube ich, dass der große und allmächtige Gott die Erde und alles, was darauf ist, gemacht hat? Oder glaube ich, dass alles über Millionen von Jahren per Zufall entstanden ist?



Also ich glaube, dass Gott alles um uns herum unglaublich kreativ und perfekt geschaffen hat. Auch die Dinos!

Und du? Wie stehst du zu dem Thema? Machst du dir deine Gedanken dazu und prüfst das, was dir erzählt wird? Das ist wichtig. Übernimm nicht einfach alles, was berichtet wird. Gerade in den letzten Jahren wurden in der Wissenschaft viele Entdeckungen gemacht, die erstaunlich gut zum biblischen Bericht passen ... **Übrigens: Das Museum aus dieser Fotostory gibt es übrigens tatsächlich! Interessiert? Dann schau mal unter www.bibelmuseum.de**



Medien-tipp

Dinosaurier und die Bibel

Fossilien und Urgeschichte aus biblischer Perspektive

Benjamin Scholl · ISBN: 9783863539818 · CV Dillenburg für 24,90 €



Widersprechen die Forschungsergebnisse über Dinosaurier den Aussagen in Gottes Wort, der Bibel? Dieser Frage geht das vorliegende Buch auf den Grund: Angefangen beim Schöpfungsbericht bis hin zur Zukunft gemäß der Johannesoffenbarung werden biblische Aussagen betrachtet und gewissenhaft in Bezug zu wissenschaftlichen Daten und Deutungen gesetzt. Durchgehend farbig mit Abbildungen, Diagrammen, Charts, Grafen, Fotografien. Altersempfehlung: Erwachsene und Kinder ab 11 Jahren.

→ **Gewinne das neue Dinobuch von Benjamin Scholl!**
Wir verlosen fünf der neuen Dino-Bücher von Benjamin Scholl!
 Wie? Ganz einfach: Schick uns eine E-Mail mit dem Namen des Dinos, der in der Pinnwand im Heft auf Seite 6 näher beschrieben wird. Und vergiss deinen Vor- und Nachnamen sowie deine Postadresse nicht. Unter allen Einsendungen verlosen wir die fünf Bücher. **Achtung: Einsendeschluss ist der 10. Februar 2025.**

Bist du dabei?

JUNGSCHAR
echt stark!

Freizeiten 2025

Für Kids von 8 bis 13!
Für Teens von 14 bis 17!

Abenteuercamps
(Zeltlager)

Kick-Woche
(Zeltlager für Teens)

Vater-Sohn-Camp
(Zeltlager)

Babylonierlager
(im Freizeitheim)

Reitfreizeiten
(am Reiterhof)

alle Infos auf
www.akjs-freizeiten.de



RUDI

... und seine Freunde



Ausgestorben?

